

Naturstein-Verband Schweiz NVS
Postfach 3001 Bern
Tel. 031 310 20 10 Fax 031 310 20 35
info@nvs.ch www.nvs.ch

NVS SCHWEIZ
UISSE
VIZZERA
NATURSTEIN-VERBAND

Jahres- bericht 2016

Naturstein-Verband Schweiz



Naturstein-Verband Schweiz NVS
Seilerstrasse 22
Postfach
3001 Bern

Telefon +41 (0) 31 310 20 10

Fax +41 (0) 31 310 20 35

E-Mail info@nvs.ch

Website www.nvs.ch

Wort des Präsidenten

Als Vorsitzender des Naturstein-Verbands Schweiz NVS blicke ich an dieser Stelle auf mein erstes Amtsjahr zurück. Ich tue dies mit etwas gemischten Gefühlen.

Die Natursteinbranche steht in einem ganz besonderen wettbewerbspolitischen Kontext: Ursprünglich war sie dem Bauhauptgewerbe zuzurechnen, weil vor hundert Jahren die Steinbruchunternehmungen zu den ersten Baumeistern zählten. Heute rechnet man die Branche grundsätzlich zum Ausbaugewerbe. Besonders am «Ausbaugewerbe Naturstein» ist, dass das Material oftmals im Ausland gewonnen wird – ein wertschöpfungsintensiver Schritt. Dazu kommt, dass teure Bearbeitungsschritte am Naturstein selbst ebenfalls mit ausländischen Löhnen bezahlt werden können. Schliesslich erfolgt das Verbauen – zwar zu hiesigen Bedingungen – auch immer öfter durch ausländische Akkordgruppen. Dies rückt die Mitglieder des NVS in ein scharfes Konkurrenzverhältnis zu ausländischen Anbietern. Kurzum: Die schweizerische Natursteinbranche blickt auf ein ausserordentlich schwieriges Geschäftsjahr 2016 zurück.

Sehr positiv werte ich das breite – und wir dürfen sagen professionelle – Dienstleistungsspektrum des NVS. Dieses ist auf engagierte Mitglieder, ehrenamtliches Mitwirken, Initiativen von jungen wie gestandenen Berufsleuten und last but not least Geld angewiesen. Damit wir es aufrechterhalten und ausbauen können, appelliere ich an Ihre Solidarität, der schweizerischen Natursteinbranche auch morgen und übermorgen eine Stimme zu geben: Ihre Stimme, die Sie als Mitglied des NVS in unserem Fachverband vereinen.



Marco Marazzi, NVS-Präsident, Kreuzlingen

Generalversammlungen und Herbstversammlung

Die ordentliche Generalversammlung des Berichtsjahres wurde in der Brasserie Lipp in Zürich ausgetragen, am 10. März 2016. Alle statutarischen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. Nach sechs Jahren an der Spitze des NVS trat Titus Toscano, Toscano AG, Andeer/GR, als Präsident zurück und übergab das Zepter Marco Marazzi, Marazzi Natursteine AG, Kreuzlingen/TG.

Die Mitglieder nahmen von anstehenden Neuerungen in der beruflichen Grundbildung Kenntnis: Einerseits wurden die Anwesenden über die Totalrevision der gesetzlichen Grundlagen im Berufsfeld Steinbearbeitung informiert, andererseits orientierte NVS-Geschäftsführer Jürg Depierraz über die geplante Bildung einer allen Berufsverbänden übergeordneten, gemeinsamen Organisation der Arbeitswelt (OdA). Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Dr. Philipp Rück, Materialtechnik am Bau AG, Schinznach-Dorf/AG, zum Thema «Serpentine».

Am 1. Dezember 2016 fand im Mövenpick-Hotel in Regensdorf eine ausserordentliche Generalversammlung statt, welche einzig und allein dem Thema «Vorzeitige Pensionierung in der Branche Marmor + Granit» gewidmet war. Einstimmig votierten die NVS-Mitglieder für die Beibehaltung einer eigenständigen Lösung in diesem Bereich und gaben der Arbeitgeberdelegation das entsprechende Verhandlungsmandat für die Neuauflage eines Kollektivvertrages über die vorzeitige Pensionierung.

Die Herbstversammlung des Berichtsjahres führte die NVS-Mitglieder am 16. September 2016 ins Wallis. Die feierliche Diplomübergabe an die Absolventen der Vorarbeiterschule Steinbearbeitung NVS durch Alfred Wrede, Staatliche Berufsschule Eichstätt, Eichstätt/DE, und Viktor Häberling, Abraxas Natursteine AG, Uerzlikon, war Höhepunkt des informativen Teils. Vom Hotel in Uvrier dislozierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den «Cave Feuille Morte» in Flanthey und traten eine Reise durch die Walliser Weinwelt an – begleitet von Walliser Teller und Raclette. Am Nachmittag verschob sich die NVS-Herbstversammlung in die «Fondation Pierre Gianadda» und horchte einer Führung durch die Ausstellung «Picasso – L'oeuvre ultime. Hommage à Jacqueline». Der Ausklang am Abend fand bei Kulinarik höchster Schule im Restaurant «La vache qui vole» in Martigny statt.

Youngster-Treffen

Die Youngster-Treffen sind ein Erfolg! Mit der fünften Auflage feierte der Anlass 2016 ein kleines Jubiläum. 15 Nachwuchskräfte trafen sich unter dem Motto «gemeinsam kurven & kochen» am 8. September 2016 in Montlingen. Nach einem Kartrennen, wo die Jüngsten gegenüber den Mittelalterlichen klare Vorteile auf sich vereinten, dislozierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Berghütte Tönihuus im Appenzellerland, wo selbst gekocht und in urchig-gemütlichem Rahmen Kontakte gepflegt werden konnten.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Das leitende Gremium setzte sich 2016 wie folgt zusammen: Präsident Marco Marazzi, Marazzi Natursteine AG, Kreuzlingen, Hans-Jakob Bärlocher, Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG, Staad/TG (für den Bereich Steinbruch-Kommission SBK), Tobias Eckardt, Eckardt Natursteine AG, Volketswil/ZH (für den Bereich Corporate Social Responsibility CSR), Viktor Häberling, Abraxas Natursteine AG, Uerzlikon/ZH (für die Bereiche berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung), Martin Müller, Breitenstein AG, Zug (für den Bereich GAV und FAR) sowie Dr. Philipp Rück, Materialtechnik am Bau AG, Schinznach-Dorf (für den Bereich Technik).

Kommissionen

Kommission Corporate Social Responsibility (CSR)

Die Kommission Corporate Social Responsibility (CSR) setzte sich im Berichtsjahr personell unverändert zusammen; sie entwickelte 2016 allerdings keine Aktivitäten. Detaillierte Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Naturstein sind auf www.nvs.ch → Nachhaltigkeit abrufbar.

Technische Kommission (TK)

Die Technische Kommission (TK) tagte im Berichtsjahr drei Mal. Die Merkblätter «Artfremde Materialien», «Reinigung von Naturstein-Belägen» und «Vertragsrecht» wurden 2016 finalisiert und stehen zusammen mit einem aktualisierten Inhaltsverzeichnis des Ordners «Bauen mit Naturstein» Interessierten auf der Website des NVS kostenlos als PDF-Dateien zur Verfügung. Im Sommer/Herbst des Berichtsjahres wurde die Versuchsanlage Forschungsprojekt Natursteinbodenbeläge in Hunzenschwil/AG umgebaut – die TK hat hier wertvolle Inputs geliefert. Schliesslich wurde viel Zeit zum Thema asbesthaltiger Serpentinite aufgewendet, in Zusammenarbeit mit der SUVA und dem BAFU. Das Merkblatt SUVA zum Thema liegt nun vor und seitens BAFU wurde die Ausnahmeregelung ChemRRV für Restaurationen und Ergänzungen auf den Weg gebracht.

Bildungskommission (BiKo)

Aufgrund der Ergebnisse der 5-Jahres-Überprüfung und wegen sinkender Lehrlingszahlen steht im Berufsfeld Steinbearbeitung eine Totalrevision der gesetzlichen Grundlagen an. Der NVS vertritt die Haltung, dass nur mit der Zusammenlegung der bisherigen Berufe einerseits die Zukunft der beruflichen Grundbildung gesichert und andererseits effektiv namhafte Synergiepotenziale genutzt werden können.

Mit Blick auf die Zeit nach der Totalrevision – nach aktuellem Zeitplan auf 2019 – fordert das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eine einzige Trägerschaft dieser zukünftigen beruflichen Grundbildung. Dies hat die Verbände NVS, VSBS, ARMP und Steinmetzverband Nordwestschweiz veranlasst, sich Gedanken über die Bildung einer gemeinsamen Organisation der Arbeitswelt (OdA) für die berufliche Grundbildung in der Natursteinbranche zu machen.

Im Berichtsjahr hat der NVS im Rahmen der Ostschweizer Bildungsmesse OBA in St. Gallen erneut Schweizer Meisterschaften für Steinmetze ausgerichtet. Sonja Monn (21), Steinmetzin bei der Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG, hat Anfang September des Berichtsjahres die Schweizer Steinmetz-Meisterschaft gewonnen. Sie wird den Beruf und die Schweiz an den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi vertreten. Die Vorbereitung hierfür wird Sonja Monn zusammen mit ihrem Coach und WorldSkills-Experten, Jean-Luc Braun, in einer Trainingswoche im Südtirol absolvieren.

Am 2. September 2016 hat der NVS ebenfalls in St. Gallen eine Berufsbildnertagung unter dem Titel «Naturstein spricht an» veranstaltet – eingeladen waren Berufsbildner aus Steinwerker- wie aus Steinmetzbetrieben.

Steinbruch-Kommission (SBK)

Die SBK tagte im Berichtsjahr drei Mal. Der Workshop für Natursteinbruch-Betreiber, Naturstein-Expoteure und Naturstein-Unternehmer vom 3. Juni 2016 bei der J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch in Freienbach/SZ beleuchtete u.a. Untertag-Abbau, Ökobilanzen von Naturstein, die zerstörungsfreie Analyse von Abbaureserven sowie den Steinbruch als Ort und Hort des ökologischen Ausgleichs. Der gut besuchte Anlass war ein voller Erfolg. Die SBK hat ihr Dienstleistungsspektrum damit im Berichtsjahr namhaft ausgebaut. Die Aktualisierung der Liste der aktiven Steinbrüche in der Schweiz gehört zu einer Daueraufgabe der SBK. Die Liste ist auf www.nvs.ch publiziert. Die Forderungen der Suva im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Steinbruch haben die SBK 2016 veranlasst, das Gespräch mit NR Marcel Dobler (SG) zu suchen und die Probleme der Natursteinbranche insgesamt (Wettbewerb, Konkurrenz durch ausländische

Betriebe, Auflagen durch die Behörden usw.) zu thematisieren. Schwerpunkt der Arbeiten der SBK 2016 war auch der Austausch mit den Verantwortlichen von www.material-archiv.ch. Der Schwerpunkt Naturstein in diesem Netzwerk liegt im Verantwortungsbereich der ETH Zürich. Ziel ist es, von sämtlichen aktiven Schweizer Steinbrüchen Informationsdatenblätter zu erstellen und Materialmuster für die Fachhochschulen und ETHs zu sammeln. Schliesslich hat die SBK Ende Berichtsjahr ein neues Mitglied aufgenommen: Giuseppe Ongaro, Ongaro & Co SA, Cresciano/TI, vertritt fortan die Interessen der Tessiner Betriebe in der SBK.

Paritätische Kommission (PK) Marmor + Granit

Die Paritätische Kommission (PK) Marmor + Granit tagte 2016 sechs Mal. Die Forderungen seitens SECO (Stichwort: «Professionalisierung der Arbeiten der Paritätischen Kommissionen») generieren zunehmend mehr Aufwand – sowohl für das Sekretariat der PK Marmor + Granit wie auch für die involvierten Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter. Martin Müller, Breitenstein AG, Zug, Ado Vogt, Pedretti Granit- und Marmorwerke AG, Buchs/ZH, und NVS-Geschäftsführer, Jürg Depierraz, Bern, vertraten im Berichtsjahr die Arbeitgeberinteressen der NVS-Unternehmungen.

GAV-Kommission Marmor + Granit

Die Verhandlungen betreffend Totalrevision GAV Marmor + Granit 2012 gerieten bereits 2015 ins Stocken und konnten im Berichtsjahr nicht fortgeführt werden – zu weit lagen die Positionen in den materiellen Dingen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern auseinander. Die Tatsache der Gültigkeit mehrerer Vertragswerke in der schweizerischen Natursteinbranche ist letzten Endes für die Branche nicht nur positiv. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Vereinheitlichung von vielen Knackpunkten abhängt – so auch von der Zustimmung der Gewerkschaften zu Änderungen beim geografischen, betrieblichen und/oder persönlichen Geltungsbereich. Auch Themen wie «Abgrenzungsvereinbarungen zu verwandten GAVs» und die von den Arbeitnehmern stets geforderte und verabsolutierte «Besitzstandswahrung» sind harte Nüsse.

Nichtsdestotrotz gehört die Wertschöpfungskette Naturstein unter ein und denselben GAV subsumiert. Dies zu erreichen hat sich denn der NVS auch als Langfristziel auf die Fahne geschrieben.

Im Herbst 2016 haben sich NVS und die Gewerkschaften unia und syna trotz harziger GAV-Verhandlungen auf eine neue Zusatzvereinbarung 2017 mit folgendem Ergebnis geeinigt: Es erfolgen auf 2017 (erneut) keine Lohnerhöhungen. Sämtliche dem GAV Marmor + Granit unterstellten Arbeitnehmer erhalten bis spätestens 30. Juni 2017 eine Einmalzahlung in der Höhe von Fr. 360.– brutto. Die Mindestlöhne bleiben für 2017 auf dem Stand von 2016.

Stiftung FAR Marmor + Granit

Der Stiftungsrat FAR Marmor + Granit hat im Berichtsjahr vertiefte versicherungsmathematische Abklärungen getroffen, um beste Entscheidungsgrundlagen für eine tragbare und zukunftsfähige Lösung im Bereich der vorzeitigen Pensionierung in der Natursteinbranche zu erhalten. Anlässlich der a. o. NVS-Generalversammlung vom 1. Dezember 2016 haben die Mitglieder schliesslich einstimmig für die Beibehaltung einer Lösung im Bereich der vorzeitigen Pensionierung votiert und ebenso einstimmig für eine eigenständige Lösung. Nach Meinung der NVS-Basis soll im Moment kein Anschluss an das Vorsorgewerk des welschen Ausbaugewerbes, an die Stiftung RESOR (www.resor.ch), angestrebt werden. Handlungsbedarf besteht aber ohnehin, denn die Altersstruktur ist auch bei der Stiftung FAR Marmor + Granit ungünstig. So werden die Naturstein-Unternehmungen auf 2018 mit Änderungen in der Ausgestaltung der Lösung gewärtigen müssen. Im Berichtsjahr wurde überdies die Allgemeinverbindlichkeit (AVE) des bestehenden Vertragswerkes bis 30. Juni 2018 beim SECO bereits beantragt, damit eine nahtlose AVE vom alten auf das neue Vertragswerk sichergestellt ist.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Branchenlösung «sicuro» Modul Naturstein

Der ASA-Lenkungsausschuss Modul Naturstein hat im Berichtsjahr nicht getagt. Die Geschäftsstelle hat aber in seinem Auftrag im Januar 2016 einen ERFA-Tag für KOPAS durchgeführt. Die beiden Sicherheitsfachleute Marcus Maurer, Oberhofen/TG, und Daniel Stoffer, Staad/SG, stehen sämtlichen NVS-Unternehmungen als Berater in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung.

Zudem sind an dieser Stelle die Bemühungen des NVS zu erwähnen, zusammen mit Suva-Vertretern den Umgang mit verbauten Serpentiniten zu regeln und praktikable Lösungen für Renovations- und Sanierungsarbeiten zu definieren. Eine entsprechende Publikation ist auf Anfang 2017 erschienen. Der NVS hat überdies erreicht, dass für Renovationen und Sanierungen beim Bundesamt für Umwelt BAFU auf einfache Art und Weise Ausnahmegesuche für das Inverkehrbringen von für diese Zwecke reservierten Serpentiniten erhalten werden können.

Schliesslich erreichte die Branche gegen Ende des Berichtsjahres frohe Kunde von der Grenzwertkommission: Diese hat entschieden, dass der MAK-Wert für Quarzstaub bei $0,15 \text{ mg/m}^3$ bleibt und dass das sogenannte Minimierungsgebot fällt, obschon Quarz als kanzerogen gilt.

Mitgliedschaft bei Verbänden und Zusammenarbeit mit Partnerverbänden

Der NVS ist Mitglied der European & International Federation of Natural Stone Industries EUROROC (www.euroroc.net), der Konferenz Steine und Erden KSE (www.kse-cpt.ch), des Schweizerischen Gewerbeverbands sgV (www.sgV-usam.ch), Trägerverband der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für den Naturstein ProNaturstein (www.pronaturstein.ch) und Mitglied im Verein Handwerk in der Denkmalpflege (www.handwerkid.ch).

Tobias Eckardt, Eckardt Natursteine AG, Volketswil, übergab im Herbst 2016 das EUROROC-Präsidium an seinen Nachfolger Peter Harrison aus England. Mitte April 2016 waren die Vertreter der europäischen Natursteinverbände zu Gast in der Schweiz. Die General Assembly von EUROROC fand am 15. April 2016 im Hotel Schwanen in Rapperswil/SG statt. EUROROC-Geschäftsführer Prof. Dr. Gerd Merke orientierte über Aktualitäten aus Brüssel und informierte die Landesverbände über laufende EUROROC-Projekte. Bei schönstem Frühlingswetter unternahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Schifffahrt auf dem Zürich- und dem Obersee und legten in Bollingen/SG nahe des gleichnamigen Sandsteinbruchs an und besichtigten die Firma J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch. Am zweiten Tag führte Dr. Rainer Kündig, Leiter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission (SGTK), durch die Sonderausstellung von FocusTerra «BodenSchätzeWerte – Unser Umgang mit Rohstoffen» (www.focusterra.ethz.ch). Abgeschlossen wurde der Besuch der Vertreter der europäischen Natursteinverbände mit einem geführten Spaziergang durch die Zürcher Altstadt und einem traditionellen Nachtessen mit Schweizer Spezialitäten.

Berufliche Grundbildung

Die Klassenbestände bei den Steinmetz-Lernenden EFZ im Berichtsjahr gestalteten sich wie folgt:	Die Klassenbestände bei den Steinwerker-Lernenden EFZ im Berichtsjahr gestalteten sich wie folgt:
1. Lehrjahr (2016 bis 2020): 8 Lernende	1. Lehrjahr (2016 bis 2019, 25. Lehrgang): 4 Lernende
2. Lehrjahr (2015 bis 2019): 7 Lernende (davon 2 EBA)	2. Lehrjahr (2015 bis 2018, 24. Lehrgang): 3 Lernende
3. Lehrjahr (2014 bis 2018): 5 Lernende	3. Lehrjahr (2014 bis 2017, 23. Lehrgang): 3 Lernende (plus 1 Repetent)
4. Lehrjahr (2013 bis 2017): 5 Lernende	

Weiterbildung / Kurswesen

Auch 2016 organisierte der NVS mit hochkarätigen Referenten und Instruktoren zahlreiche, breitgefächerte Weiterbildungskurse. In Zusammenarbeit mit der Paritätischen Kommission (PK) Marmor + Granit wurden folgende Module angeboten und durchgeführt:

üKs / WBKs	Datum	Durchgeführt	Teilnehmer
ÜK 1.1 – Einführung manuelle Steinbearbeitung	18. bis 22. Januar 2016	✓	3
ÜK 1.2 – Oberflächenbearbeitung	25. bis 29. Januar 2016	✓	3
ÜK 2.3 – Planlesen, Planzeichnen (CAD/CAM)	Teil 2: 25. bis 27. Januar 2016	✓	5
ÜK 2.3 – Planlesen, Planzeichnen (CAD/CAM)	Teil 3: 23. und 24. Mai 2016	✓	5
ÜK 2.5 – Steinbearbeitung	27. Juni bis 8. Juli 2016	✓	5
ÜK 3.4 – Steinbearbeitung	4. bis 15. Januar 2016	✓	6
ÜK 3.7 – Messen und Schablonieren	21. bis 25. November 2016	✓	4
ÜK 2.3 – Planlesen, Planzeichnen (CAD/CAM)	Teil 1: 12. bis 16. Dezember 2016	✓	4
KOPAS-ERFA-Tag	19. Januar 2016	✓	17
Expertengespräch Round Table	28. Januar 2016	✓	73
Workshop – Bearbeitung von Keramikplatten im Naturstein-Betrieb	2. Februar 2016	✓	11
Workshop – Service und Reparatur von Natursteinplatten	3. Februar 2016	✓	9
Naturstein in Nassräumen	2. März 2016	✓	16
Aufmörtelung von Schweizer Naturstein	9. März 2016	✓	8
SBK-Workshop für Steinbruch-Betreiber	3. Juni 2016	✓	21
Naturstein-Gewinnung und Verarbeitung (Exkursion Tessin)	8. bis 10. September 2016	✓	4

Höhere Berufsbildung

Im Januar 2015 starteten zehn Teilnehmer zum ersten Durchgang der Vorarbeiterschule Steinbearbeitung. Die Absolventen besuchten die verschiedenen Module in Unterrichtsblöcken im CAMPUS SURSEE und an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt/DE. Die Abschlussprüfung hat im Frühling 2016 und die Diplomübergabe anlässlich der Herbstversammlung 2016 stattgefunden.

Der NVS ist nach wie vor Mitglied im Verein Handwerk in der Denkmalpflege als Träger der Berufsprüfung «Handwerker/in der Denkmalpflege mit eidgenössischem Fachausweis». Weitere Informationen sind zu finden unter: www.handwerkid.ch.

Forschungsprojekt Natursteinbodenbeläge

Im Berichtsjahr wurde die Versuchsanlage in Hunzenschwil komplett umgebaut. Die NVS-Mitglieder wurden im Rahmen des Round Table 2016 ausführlich über laufende Ergebnisse orientiert. Zudem werden die Zwei-Monats-Berichte regelmässig auf www.nvs.ch publiziert, wo auch tagesaktuelle Bilder und Kurzfilme heruntergeladen werden können. Mitträger des Forschungsprojektes sind die Verbände jardinsuisse, Aarau, der Schweizerische Plattenverband SPV, Dagmersellen, sowie der Deutsche Naturwerkstein-Verband DNV, Würzburg/DE. Der Abschluss des Forschungsprojektes ist auf 2018 geplant (mit Publikationen im Verlaufe der 1. Jahreshälfte 2019).

Expertenwesen

Im Berichtsjahr wickelte der NVS 14 Naturstein-Experten ab, was im Vergleich zum Vorjahr einer massiven Abnahme entspricht (2015: 23). Sämtliche Formulare und Informationen in Zusammenhang mit der Beauftragung einer Expertise sind auf der Website des NVS (www.nvs.ch) unter dem Kapitel Dienstleistungen (à Expertenwesen) online abrufbar.

Website www.nvs.ch

Umfassende Informationen über die Branche und den NVS sowie regelmässige News sind auf dem Branchenportal www.nvs.ch abrufbar. Die Geschäftsstelle hat die Website im Berichtsjahr mittels Content Management System (CMS) Typo3 laufend unterhalten und ausgebaut.

Publikationen

Auf der Geschäftsstelle sind nachfolgende Publikationen zu beziehen:

- Naturstein-Musterordner Fr. 108.–/Stk.
- Ordner «Bauen mit Naturstein» Fr. 60.–/Stk.
- Broschüre «Schwimmbadwasserresistenz von Naturstein» Fr. 10.–/Stk.
- Mustermappe Schweizer Naturstein «Swiss Rock Compact» Fr. 40.–/Stk.

Die NVS-Publikationen können via Website www.nvs.ch à Dienstleistungen à Publikationen bestellt werden.

Mutationen

Der NVS konnte im Berichtsjahr folgende neue Mitglieder begrüßen:

- André Vuille, 2855 Glovelier/JU
- Bettazza Graniti SA, 6675 Cevio/TI
- Emil Fischer AG, 5605 Dottikon/AG
- Ongaro & Co SA, 6705 Cresciano/TI
- Sangiorgio Elio SA, 6527 Lodrino/TI
- Winterhalder GmbH, 7505 Celerina/GR

Finanzielles

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 416.86. Der NVS hat im Berichtsjahr die Ausbildungsbetriebe erneut mit Fr. 1000.– pro Lernenden (Steinwerker/innen EFZ und Steinmetz/innen EFZ) unterstützt. Sowohl der Aus- und Weiterbildungsbereich wie auch das Forschungsprojekt Bodenbeläge haben die Erfolgsrechnung auch im Berichtsjahr stark beansprucht. Insgesamt steht der NVS Ende des Berichtsjahres mit einem Eigenkapital von gut Fr. 140 000.– dennoch solide da. Rechnungsrevisoren des NVS sind Walter Aebersold, Ittigen/BE, Guido Largo, Zürich, und Andreas Müller, Müller Natursteinwerk AG, Neuhaus/SG (Ersatzrevisor).

Der NVS

Der Naturstein-Verband Schweiz NVS vereint die gesamte Wertschöpfungskette Naturstein: nicht nur Naturstein-Werke, sondern auch Betriebe der Naturstein-Gewinnung, des Naturstein-Handels, Verleger-, Ver-setzer-, Unterhalts- und Instandsetzungsfirmen sowie Naturstein-Experten und Fachplaner. Der NVS steht für Kompetenz in Naturstein-Technik – und trägt dieses Wissen in die Aus- und Weiterbildung der Branche.

Geschäftsstelle

Für den NVS im Einsatz – das Team auf der Geschäftsstelle in Bern: Geschäftsführer Jürg Depierraz (jd@depierraz.ch), Stef Kormann (stef.kormann@depierraz.ch) für den Aus- und Weiterbildungsbereich, bis August 2016 Linda Hirter, ab August 2016 Darius Stucker (darius.stucker@depierraz.ch) für die Sekretariate des Verbandes sowie der Abteilung Aus- und Weiterbildung und Cornelia Kläy (cornelia.klaey@depierraz.ch) für die Buchhaltung.

Impressum

Naturstein-Verband Schweiz NVS
Seilerstrasse 22
Postfach
3001 Bern

Telefon +41 (0) 31 310 20 10
Fax +41 (0) 31 310 20 35
E-Mail info@nvs.ch
Website www.nvs.ch

Bern, im März 2017

Naturstein-Verband Schweiz NVS
Seilerstrasse 22
Postfach
3001 Bern

Telefon +41 (0) 31 310 20 10
Fax +41 (0) 31 310 20 35
E-Mail info@nvs.ch
Website www.nvs.ch